

Halbe Stelle + Vertretung = unermesslicher Reichtum?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 9. Oktober 2017 23:58

Aloah.

Ich pack das Thema mal ins OffTopic-Forum, weil es eigentlich nur ein bisschen "herumspinnen" ist. Und vorab: Nein, ich habe das NICHT vor, es ist nur ein Gedankenspiel.

Also:

Ich hab in letzter Zeit hier einiges mitgelesen zum Thema Teilzeitstellen. Wenn ich das nun richtig verstanden habe, gilt folgendes:

- Bei Teilzeit wird JEDER Vertretungsstunde beginnend mit der ersten bezahlt.
- Die Vertretungen werden VOLL bezahlt.

Im Gegensatz dazu sieht es bei Vollzeitkräften so aus:

- Die Vertretung wird erst ab der vierten Stunde pro Monat bezahlt (dann aber rückwirkend alle).
- Vertretungen werden auch nur anteilig bezahlt.

Nun mein famoser Plan (wie geschrieben: Nur ein bisschen herumdenken, ob sowas überhaupt möglich wäre): Wenn ich auf eine 2/3-Stelle runtergehe und dann noch massig Vertretung mache (über die Anzahl der Vollzeitstunden hinaus), kann ich mir doch bald einen Geldspeicher nach dem Vorbild Dagobert Ducks bauen 😊 Die Chance, keine Vertretungsstunden zu kriegen, wenn man darum bittet, ist bei uns verschwindend gering. Wir sind ein riesiges Kollegium und ich bin zumindest in meiner Abteilung recht vielseitig einsetzbar.

Auch ist unsere SL und AL nicht gerade von der Sorte "Wir müssen dem Land Geld sparen". Die wissen genau, wo wir überall verar... werden und stehen eigentlich immer auf Lehrerseite.

Also: Gibt es irgend etwas, das tatsächlich gegen mein famoses Modell spricht? Vielleicht was rechtliches, oder irgendeinen Aspekt, den ich übersehen habe?

Gruß,
DpB

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Oktober 2017 00:03

Nö.

Außer der Tatsache, in eurer Schule offenbar einen extremen Ausnahmefall vorliegen zu haben, was die Auswahl an Vertretungen angeht.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 10. Oktober 2017 00:13

Zitat von Miss Jones

Nö.

Außer der Tatsache, in eurer Schule offenbar einen extremen Ausnahmefall vorliegen zu haben, was die Auswahl an Vertretungen angeht.

Wir haben, soweit ich das von Kollegen aus dem Ref und auch hier im Forum mitkriege, generell einen Ausnahmefall. Unsere gesamte Führungsetage auf allen Ebenen ist extrem umgänglich und kooperativ. Sonst hätt ich schon längst einen Versetzungsantrag gestellt, anstatt weiter freiwillig jeden Tag insgesamt 2 Stunden zu pendeln 😊 Zum konkreten Thema: Wir werden tatsächlich GEFRAGT, ob wir Vertretungen übernehmen können/wollen, wenn's nicht grad eine Hohlstunde ist.

Gruß,
DpB

Beitrag von „Nitram“ vom 10. Oktober 2017 00:35

Sehr groß muss dein Geldspeicher nicht sein.

Der Gehaltsrechner spuckt mir für spuckt mir für RLP, A13, Stufe 10 (keine Ahnung was du bist...) 2/3 Stelle ca. 37000 € Jahres-Brutto aus.

Für eine Vertretungsstunde kriegst du (Landesmehrarbeitsvergütung RLP) 23,87 €. Du hast noch 16 reguläre Stunden. Wenn eure Schule Mo-Fr 8 Stunden im Stundenplan hat, kannst du maximal 24 Vertretungsstunden halten - macht 573,88 € pro Woche. In den Ferien gibt's aber nix - also nur ca. 40 mal 573,88€ -> ca. 23000€ im Jahr. Macht mit dem 37000€ der 2/3 Stelle 60000€ im Jahr.

Mit einer vollen Stelle kommst du auch auf ca. 56000 €.

Also: 960 Unterrichtsstunden pro Jahr mehr arbeiten, um 4000 € mehr Brutto zu verdienen.

Hab ich was entscheidendes übersehen?

Beitrag von „WillG“ vom 10. Oktober 2017 01:27

Zitat von Nitram

Also: 960 Unterrichtsstunden pro Jahr mehr arbeiten, um 4000 € mehr Brutto zu verdienen.

Hab ich was entscheidendes übersehen?

Allerhöchstens noch, dass Vertretungsstunden in der Regel wenig bis gar keine Vorbereitung benötigen und man eigentlich dafür keine Korrekturen hat. Das müsste man bei diesem Modell positiv mitberücksichtigen.

Also: Unglaublich viele Stunden pro Woche an der Schule (sofern der Vertretungsbedarf so regelmäßig existiert), dafür dann ca. 1/3 weniger Arbeit zu Hause. Dafür gibt es dann €333 mehr pro Monat.

Klingt nach keinem Modell, bei dem man wirklich reich (und glücklich) wird. Trotzdem - witzige Idee!

Beitrag von „immergut“ vom 10. Oktober 2017 05:33

Wie siehts mit der Rente aus bei diesem Modell?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Oktober 2017 06:47

Möchtest du wirklich so viele Vertretungsstunden machen? Also ich unterrichte lieber in meinen eigenen Kursen und Klassen. So viel Vertretung ist doch nervig und stressig.

Und: 8-9 Vertretungsstunden pro Woche (!) machst du dann, bist aber trotzdem erst bei deinem vorherigen Gehalt.

Um mehr zu verdienen, müsstest du auch erheblich mehr machen.

Aber: Setzt eure Schulleitung euch wirklich für 15 Vertretungsstunden pro Woche ein???

Bei uns gilt auch der Grundsatz: Zuerst die, bei denen was ausfällt, dann die VZler, die noch keine 3 haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Oktober 2017 07:07

Sobald du mit deinen Vertretungen die Vollzeitstundenzahl erreicht hast, werden die weiteren Stunden nur noch mit dem niedrigeren, normalen Stundensatz bezahlt. Also doch nix mit Dagoberts Leben 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Oktober 2017 07:33

Mir kommen Mehrarbeitsanträge auch teilweise von der BezReg zurück, weil die Begründung des SL (warum ich die da genau machen musste) nicht ausreichend war. Weiß ja nicht wie das bei euch läuft?

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Oktober 2017 10:38

ich habe das mal gemacht, allerdings unfreiwillig:
für unsere damals noch sehr kleine schule gab es nicht genügend stunden für eine vz-stelle.

finanziell stehe ich mich deutlich besser mit regulärer vz.
die wird nämlich auch in den ferien und bei krankheit gezahlt!

Beitrag von „Seph“ vom 10. Oktober 2017 13:28

In der Regel dürfte das Modell daran scheitern, dass du als Teilzeitkraft eben nicht zur Vertretung herangezogen wirst, da dafür Gelder bereit stehen müssten. Die Vertretung wird typischerweise zunächst auf die Vollzeitkräfte verteilt, bis diese 3 Stunden voll haben...anschließend fällt eher der Unterricht aus 😊 So habe ich das jedenfalls in Thüringen erlebt, dass eine vergleichbare Regelung zur Auszahlung besitzt.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 10. Oktober 2017 13:51

Zitat von DePaelzerBu

- Die Vertretungen werden VOLL bezahlt.

Ich glaube, das war meine Haupt-Falschannahme. In Nitrams Gesetzesauszug steht davon nämlich nichts, offenbar hatte ich das falsch verstanden.

War's halt nix mit Geldspeicher 😊

Gruß,
DpB

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Oktober 2017 14:01

Zitat von DePaelzerBu

Ich glaube, das war meine Haupt-Falschannahme. In Nitrams Gesetzesauszug steht davon nämlich nichts, offenbar hatte ich das falsch verstanden.

War's halt nix mit Geldspeicher 😊

Gruß,
DpB

in NRW werden sie bis zur Erreichung der Vollzeitstundenzahl voll bezahlt.

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Oktober 2017 14:41

Zitat von Seph

Die Vertretung wird typischerweise zunächst auf die Vollzeitkräfte verteilt, bis diese 3 Stunden voll haben...anschließend fällt eher der Unterricht aus

als vollzeitkraft habe ich gar nicht so viele springstunden, um oft zur vertretung herangezogen zu werden.

ich komme als vz-kraft nie auf die berühmten drei stunden

mein lehrerdasein ist dadurch übrigens bedeutend ruhiger geworden 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Oktober 2017 17:32

Wenn du als VZ Kraft an einer Ganztagschule arbeitest, kommst du da locker drauf. Ich hatte oft bis zu 6 Springstunden pro Woche, da hätte ich also 24 Vertretungen machen können 😊

Ist ja nicht an jeder Schule nach der 6. Schluss.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 10. Oktober 2017 21:54

Zitat von Anna Lisa

Wenn du als VZ Kraft an einer Ganztagschule arbeitest, kommst du da locker drauf. Ich hatte oft bis zu 6 Springstunden pro Woche, da hätte ich also 24 Vertretungen machen können

Nicht jede Springstunde heißt aber, dass man da auch einsetzbar ist für die Vertretungsplanung.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Oktober 2017 22:43

Nein, bei uns nicht. Aber es ging ja um die Frage, ob es technisch möglich wäre . Das ist es.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. Oktober 2017 10:47

Zitat von Anna Lisa

Wenn du als VZ Kraft an einer Ganztagschule arbeitest, kommst du da locker drauf.
Ich hatte oft bis zu 6 Springstunden pro Woche, da hätte ich also 24 Vertretungen machen können

Ist ja nicht an jeder Schule nach der 6. Schluss.

wir SIND eine ganztagschule 😊

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 11. Oktober 2017 11:48

Geil. Unermesslichen Reichtum fände ich gut. Ich fürchte allerdings, dass ich mit A13 auf dem WBK (22 Stunden Deputat) mehr verdiene als mit irgendwelchen Vertretungsstellen...

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 11. Oktober 2017 11:59

Zitat von Friesin

wir SIND eine ganztagschule 😊

Na ja, dann musst du ja irgendwelche Freistunden haben, in denen du Vertretung machen KÖNNTEST. Wenn von Stunde 1-9 Unterricht ist, sind das ja 45 Stunden in der Woche. Du musst aber nur 25,5 unterrichten. Also bleiben ja mindestens 19 übrig.

Selbst, wenn dein Stundenplanmacher so extrem gut ist, dass du keine einzige Springstunde hast, bedeutet das im Umkehrschluss, dass du entweder später anfängst, oder früher aufhörst, dann könntest du ja dann vertreten. Also wenn du z.B. erst zur 3. Stunde kommst, könntest du

ja schon in der 2. vertreten.

Wenn du hingegen nach der 5. schon Schluss hast, kannst du ja in der 6. vertreten. Du hast ja nicht jeden Tag von der 1.-9. Stunde durchgängig Unterricht.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. Oktober 2017 12:34

7. bis 9. stunde werden eher selten vertreten 😊

aber weitere einzelheiten aus dem persönlichen stundenplan würden hier zu weit führen.

tatsache ist, mit halber stelle war ich deutlich mehr zu vertetungen herangezogen worden als jetzt mit 26 stunden-deputat.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 11. Oktober 2017 13:57

Da bin ich ja froh, dass das bei uns geregelt ist. Ich habe nur 1 VB pro Woche und muss folglich auch maximal 1x vertreten.

Aber was macht ihr denn mit Klassen, die 9 Stunden Unterricht haben und wo der Lehrer aus der 7. Std. krank ist??

Die können ja dann nicht unbeaufsichtigt rumlaufen. Da muss ja schon vertreten werden.

Klar, die 9. kann abgehängt werden, wenn die 8./9. eine Doppelstunde ist, auch beide. Ansonsten muss leider doch vertreten werden.